

Schweizer Atommüllendlagersuche in Etappe 3 – Sachplan geologische Tiefenlager – Regionalkonferenz Nördlich Lägern (6)

Die Standortsuche für geologische Tiefenlager ist in der entscheidenden Phase und entsprechend der Bedeutung der 3. Etappe für die Gemeinde Hohentengen informieren wir fortlaufend über den Stand des Verfahrens.

Voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2022 wird die Nagra bekannt geben, für welche Standortgebiete sie ein Rahmenbewilligungsgesuch ausarbeiten wird. Die Einreichung des Rahmenbewilligungsgesuchs ist für das Jahr 2024 geplant.

Schätzungsweise 2030 wird der Schweizerische Bundesrat über die Rahmenbewilligung entscheiden.

Über frühere Verfahrensschritte können Sie sich über die Webseite der Gemeinde Hohentengen informieren:

<https://www.hohentengen.de/gemeinde-und-buerger/atommuellendlagersuche.html>

In der neunten Vollversammlung der Regionalkonferenz Nördlich Lägern vom 15. September 2021 in der Mehrzweckhalle Eglisau wurde auch unter Beteiligung der deutschen Seite die endgültige Stellungnahme zum Standortareal Stadel Haberstal (ca 2 km entfernt von Hohentengen) behandelt.

Die Mitglieder der Regionalkonferenz hatten seit der letzten Vollversammlung im Juni 2021 die Möglichkeit, Fragen zur endgültigen Stellungnahme zu formulieren sowie Anträge zum Schlussbericht zu stellen. Ein Antrag des Vereins LoTi Lägern Nord ohne Tiefenlager wurde nach Beschluss der Vollversammlung der endgültigen Stellungnahme als Minderheitenmeinung beigefügt.

Die 65 Teilnehmenden verabschiedeten mit 63 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen die endgültige Stellungnahme zu den Oberflächenanlagen zum geplanten Tiefenlager für radioaktive Abfälle am Standort Stadel Haberstal. Damit wurde nach vielen Jahren des Suchprozesses ein wichtiger Meilenstein in Etappe 3 des Sachplanverfahrens geologisches Tiefenlager erreicht.

Von Seiten der Nagra wurde betont, dass die Stellungnahmen bei der Standortwahl ein großes Gewicht haben werden. Ausgeführt wurde auch, dass alle Standortvarianten (außer Nördlich Lägern sind das noch Zürich-Nordost (Weinland) und Jura-Ost (Bözberg) möglich sind).

Für die Gewährleistung des Gewässerschutzes – immer wieder Thema in der Regionalkonferenz Nördlich Lägern - muss die Nagra noch umfassende Berichte aufgrund von Untersuchungen und Abklärungen erarbeiten.

Die Aufgaben der Regionalkonferenzen gehen auch nach dem Meilenstein Stellungnahme zur Oberflächenanlage weiter: vertiefte Untersuchungen zu den Auswirkungen eines Tiefenlagers auf Gesellschaft und Wirtschaft sind zu erarbeiten und Verhandlungen über Abgeltungen zu führen, wenn der Standort oder die Standorte für das/die Rahmenbewilligungsgesuche(e) feststeht/feststehen.

Noch mehr Infos unter:

<https://regionalkonferenz-laegern.ch/news/beginn-etappe-3-des-sachplanverfahrens/>